

Der Samstag 20.04.2013 stand ganz im Zeichen des Frühlings an Rhein und Main.

Gegen 4.30 Uhr hieß es für die ersten Fahrgäste in Dortmund: „Platz nehmen und entspannen“ im bequemen Abteilwagen der 70er Jahre, sowie im Rheingoldspeisewagen und im Rheingold Aussichtswagen „DomeCar“.



Weiter ging es quer durch das Ruhrgebiet über Herne, Altenessen und Duisburg Richtung Düsseldorf und Köln.

Ab Köln ging es auf direktem Weg ins Rheintal, mit einem weiteren Zustiegshalt in Bonn Beuel, vorbei am Drachenfels über die rechte Rheinstraße über Koblenz nach Frankfurt am Main.

Bisher wurde der Zug von der historischen Elektro-Lokomotive der BR 1142 von Northrail gezogen, in Frankfurt Süd wartete dann schon die kohlebefeuerte Schnellzug-Dampflokomotive 01 118 der „Historischen Eisenbahnen Frankfurt“ auf unseren Zug. Der Lokwechsel am Bahnsteig ließ bei fast allen Reisenden die Herzen höher schlagen und jeder verfügbare Fotoapparat wurde gezückt. Mit viel Dampf ging es dann in großen Schritten weiter Südwärts zum Ziel der Fahrt: Würzburg, welches gegen Mittag erreicht wurde.



Viele Fahrgäste haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Stadt und sachkundiger Führung zu erkunden, indem sie sich bei einer Stadtführung die Geschichte der vielen Kirchen, historischen Bauten und Burgen und Schlösser erklären ließen. Ein Teil der Fahrgäste nutzte die gut 4,5 Stunden Aufenthalt um auf eigene Faust die Residenz mitten in der Stadt oder die Burg oben auf dem Berg zu erkunden, auch lud die eine oder andere Weinhandlung zur Kostprobe ein.



Um 16.55 Uhr war für alle wieder der Zeitpunkt gekommen, die Türen der Wagen zu schließen und die Heimreise anzutreten. Die Fahrgäste der 1. Klasse, der Speisewagen und des „DomeCar“ konnten die Rückfahrt beim servierten 3-Gänge-Menue auch kulinarisch genießen.

Gegen 19.30 Uhr hieß es dann in Frankfurt wieder Abschied nehmen von der 01 118 und unter Fahrdracht ging es dann elektrisch weiter gen „Heimat“.

Ab 21.30 Uhr wurden die ersten Ausstiegshalte erreicht, bis gegen 01.00 Uhr in der Nacht auch die Fahrgäste aus Dortmund die Reise beenden konnten.



Fotos: Peter Alfter, Sebastian Bollmann, Harry Weber